



Lyon, 8. März 2016

Pressemitteilung

ViaRhôna tritt mit EuroVelo 17 dem europäischen Fernradwegnetz bei

Die Fernradwege ViaRhôna (in Frankreich) und Rhone-Route (in der Schweiz) haben sich gemeinsam für den Beitritt zum Fernradwegnetz EuroVelo beworben, damit sie eine Route von 1115 km entlang des gesamten Verlaufs der Rhone anbieten können. Der europäische Radfahrerverband ECF (European Cyclist Federation) hat ihre Bewerbung bestätigt und Ende 2015 den Fernradweg EuroVelo 17 oder auch „The Rhône cycle route“ eingeführt.

EuroVelo 17 ist ein Fernradweg, dessen Strecke über 1115 km entlang des Flusses Rhone verläuft, von seiner Quelle in den Schweizer Alpen bis zu seiner Mündung ins Mittelmeer. Er umfasst die 350 km lange Rhone-Route in der Schweiz sowie die 815 km der ViaRhôna in Frankreich.

Durch die Aufnahme in das Netz EuroVelo positioniert sich der Radweg EuroVelo 17 als eines der besten Reiseziele für Radtouristen in Europa. Der Erfolg anderer Fernradwege entlang eines Flusses (wie EuroVelo 6 entlang der Loire oder EuroVelo 12 an der Nordsee) zeigt die wachsende Attraktivität dieser Art Angebote im Raddtourismus. Der Radweg durchquert nicht nur schöne europäische Städte wie Genf, Lyon oder Avignon, sondern auch Gebiete mit einem reichhaltigen Tourismusangebot: UNESCO-Weltkulturerbe, Bergdörfer, Weinberge, Lavendelfelder oder Olivenhaine, Gourmet-Restaurants und Naturschutzgebiete bis in die Camargue.

Ende 2016 dürfte die gesamte Strecke EuroVelo 17 auf dem Teil der ViaRhôna kontinuierlich ausgeschildert sein (definitive und provisorische Abschnitte). Die endgültige Fertigstellung der Strecke ist bis 2020 vorgesehen. Sie durchquert die drei großen Regionen Auvergne Rhône-Alpes, Provence Alpes Côte d’Azur und Languedoc-Roussillon Midi-Pyrénées.

Das Fernradwegnetz EuroVelo

EuroVelo ist das europäische Fernradwegnetz und besteht derzeit aus 15 Fernradwegen, die sich über 70.000 km erstrecken. Die gemeinsame Bewerbung von EuroVelo 17, ein Zusammenschluss der beiden Fernradwege entlang der Rhone ViaRhôna und Rhone-Route, wurde Ende 2015 von ECF nach einem drei Jahre dauernden Verfahren angenommen.

Zu den Aufnahmekriterien gehörte, dass der Fernradweg 1000 km betragen und mindestens zwei Länder durchqueren sollte. Das französisch-schweizerische Projekt der Radwege ViaRhôna mit 815 km

und der Rhone-Route mit 350 km entsprach genau dieser Bedingung. Von Andermatt in der Schweiz bis nach Port-Saint-Louis-du-Rhône (in der Region Provence Alpes Côte d'Azur) und Sète (in der Region Languedoc-Roussillon Midi-Pyrénées) dient nun dieser Fernradweg mit der Nummer 17 über 1115 km als ein weiteres regelrechtes Bindeglied zwischen Nord- und Südeuropa. Sie haben die Wahl zwischen dem südlichen und dem nördlichen Ufer des Genfer Sees. Um zum Mittelmeer zu gelangen, können Sie entweder im Westen der Camargue bis Grau du Roi und Sète fahren oder im Osten den Hafen Port St. Louis du Rhône erreichen. So sind es insgesamt 1165 km, die den Radfahrer erwarten.

Der EuroVelo 17 wird künftig alle Radtouristen innerhalb und außerhalb Europas auf der Suche nach langen Strecken anziehen.

Radtourismus und seine wirtschaftliche Bedeutung

Der Radtourismus erzeugt mit jährlich über 8,5 Milliarden € Umsatz für beide Länder bereits bedeutende wirtschaftliche Auswirkungen für die schweizerische und französische Wirtschaft. Europa ist derzeit das weltweit beliebteste Ziel für Radtouristen mit geschätzten 44 Milliarden € jährlicher Einkünfte (vergleichbar mit der europäischen Kreuzfahrtbranche).

Frankreich steht weltweit an zweiter Stelle der beliebtesten Reiseziele für Radtouristen. Der Radtourismus repräsentiert einen Mehrwert für die französische Wirtschaft von 2 Milliarden Euro. Er ermöglicht eine interessante Verlängerung der Tourismussaison von April bis Ende Oktober, wobei pro Tourist im Schnitt hohe Ausgaben verzeichnet werden: Ein Strecken fahrender Radtourist generiert unterwegs durchschnittlich 70 € Umsatz pro Tag (ein Übernachtungstourist 61 € sowie ein „klassischer“ Tourist 54 €).

25 % der ausländischen Radtouristen stammen aus Nordeuropa (Deutschland, Schweiz, Niederlande, Belgien, Skandinavien, Großbritannien) und Nordamerika. Die französische Kundschaft erlebt einen starken Aufschwung. Alle diese Kunden haben gemeinsame Interessen: Umweltbewusstsein und Interesse am Entdecken neuer Gegenden, Landschaften, deren Bewohner und Kulturen.

Mehr erfahren: www.eurovelo.com/eurovelo17
www.viarhona.com

Pressekontakt:

Raphaëlle Nicaise
Pressesattaché ViaRhona
Tel. +33 (0)4 26 73 31 84
Mobil: +33 (0)6 23 03 52 39

Raphaelle.nicaise@rhonealpes-tourisme.com

